

Dies ist ein **TURMFALKE**! Sein Steckbrief:

- Etwa so gross wie eine Taube. Häufigster Falke in Mitteleuropa, auch in Siedlungen zuhause und am „Rüttelflug“ (am Ort schwebender rascher Flügelschlag bei Beutesuche) erkennbar
- Name kommt vom Nisten in hohen Gebäuden, mit Vorzug zuoberst; benötigt aber Mauerlöcher oder Hohlräume, was in modernen Hochhäusern kaum vorkommt
- Ernährt sich von Kleinsäugern, in Städten auch von Singvögeln. Anders als beim Wanderfalken sind Tauben für ihn meist zu schwer als Beutetier
- Beide Geschlechter haben rotbraune Oberseite, schwarzes abgerundetes Schwanzende mit weissem Endstreifen, und gelbe Beine mit schwarzen Krallen
- Deutlich unterscheiden sich Weibchen (w) und Männchen (m) in folgendem:
Kopf: w bräunlich / leicht gestrichelt, m graublau
Schwanz: w gebändert rotbraun, m graublau
- Kann überall leben, wo Feldgehölze oder Waldränder existieren, meidet aber dichte Wälder und baumlose Steppen.
- Jagt auf offenen Flächen. Späht von Pfählen oder Ästen aus nach Beute. Flügelspannweite ca. 75 cm
- Baut keine Nester, sondern brütet in Felsspalten und -höhlen sowie bei Häusern in Mauerlöchern und Gebäudenischen. Nutzt aber z.T. auch vorjährige oder verlassene Nester, z.B. von Krähen
- Sterberate bei Jungvögeln ist hoch, bis zu 50% sterben im ersten Jahr. Vor allem wegen witterungsbedingtem Futtermangel im Spätwinter
- Ab Ende der 1980-er Jahre nahmen die reduzierten Bestände wieder zu, vermutlich vor allem dank Anbieten von Nistkästen und Verminderung des Pestizideinsatzes. Heute global als nicht gefährdet eingestuft

Zum Turmfalken können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme seiner Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte Sempach](#) finden.